

Halbtageskurs Prävention

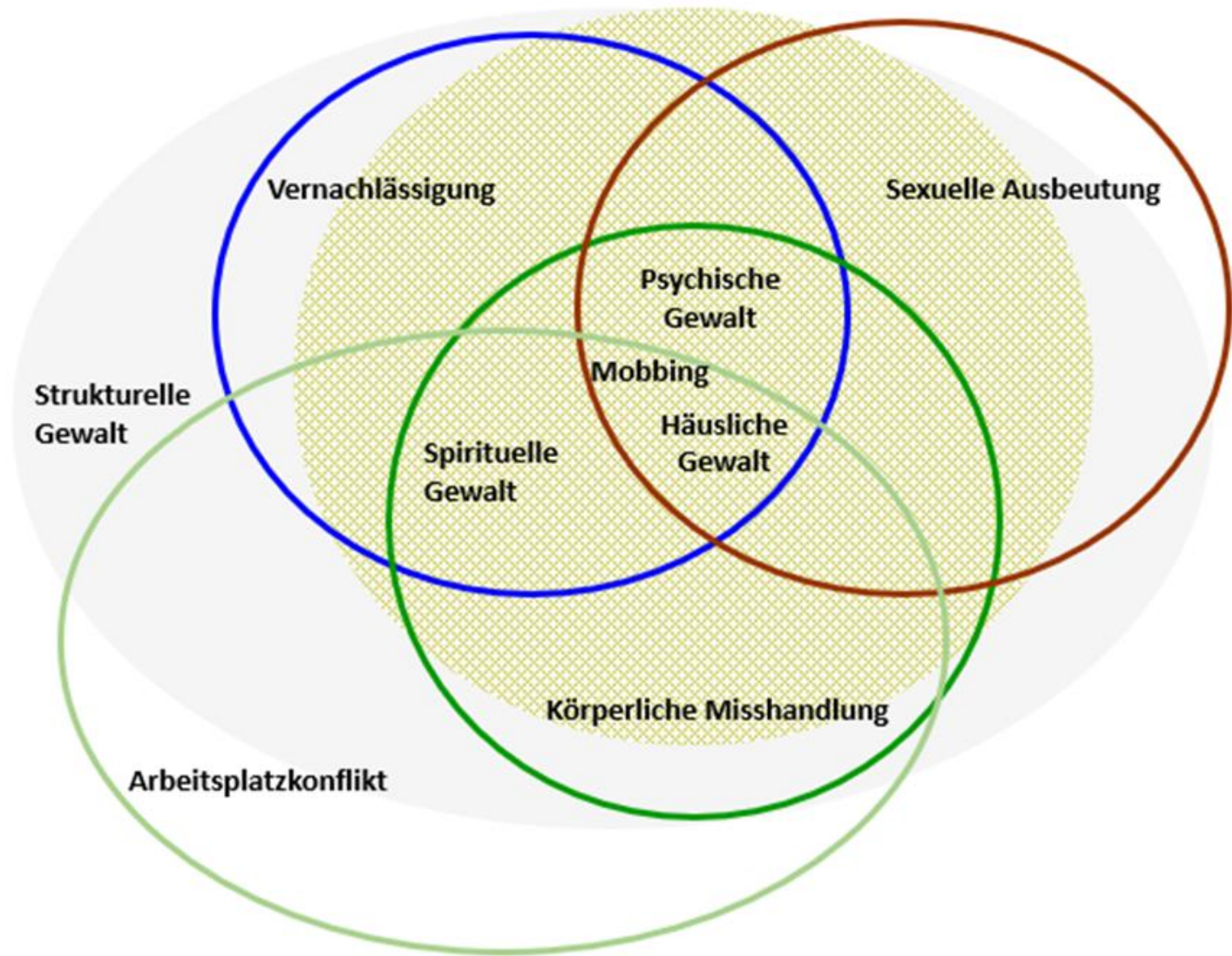
Zizers

Inhalt

- 1. Wovon sprechen wir?**
- 2. Sensus**
- 3. Grundhaltungen – Macht und ...**
- 4. Vorgehen bei Verdacht**
- 5. Diskussion & Fragerunde**

1. Wovon sprechen wir?





Wovon sprechen wir?

Irritation

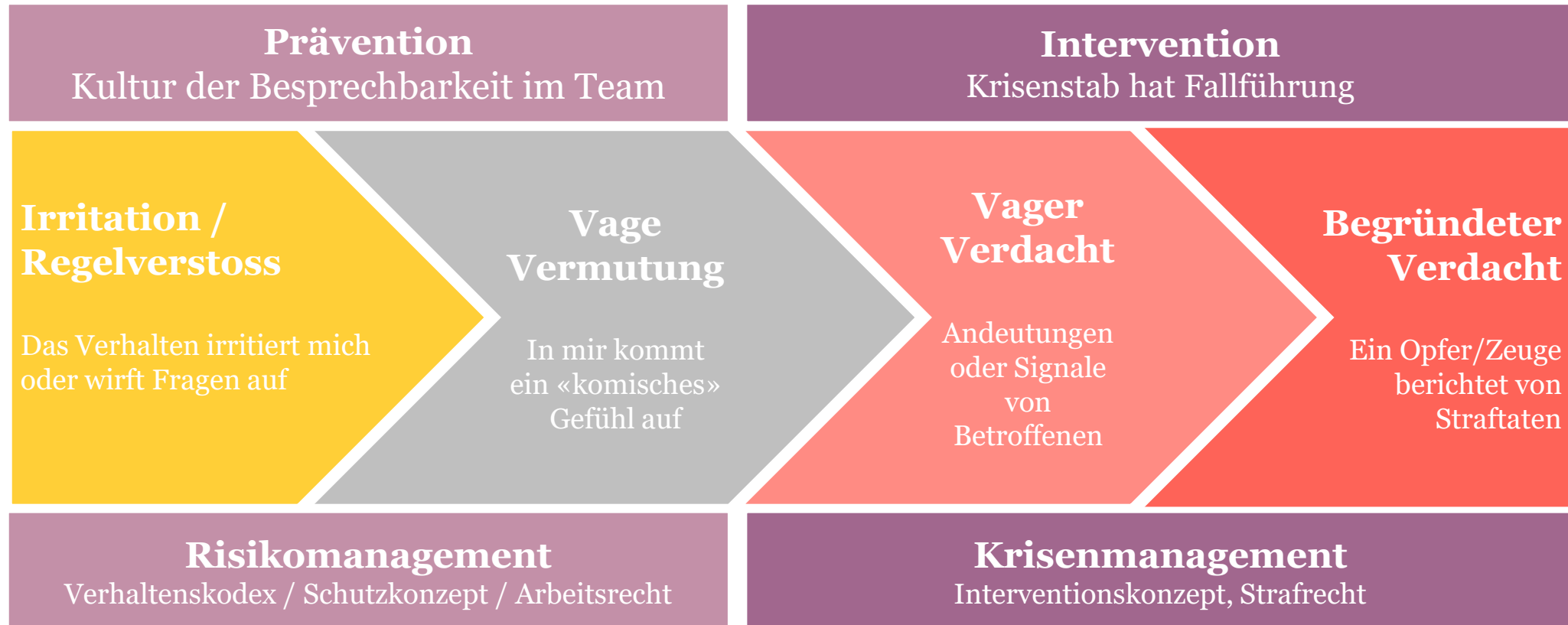
Vermutung

Verdacht

Risikosituationen

Krisensituationen

Wovon sprechen wir?



2. Sensus



Gruppenarbeit

Sensis Spiel

1. Spirituelle Selbstbestimmung (S. 12)
2. Sexuelle Selbstbestimmung (S. 14)
3. Rollenklarheit (S. 14)
4. Einzelseelsorge (S. 19)
5. Emotionale & körperliche Nähe (S. 20)
6. Unterstützung anbieten (S. 22)
7. Kinder- & Jugendarbeit (S. 22 & 25)
8. Kommunikation & Social Media (S. 26)

Wie nah ist zu nah? - Prüfkriterien

- **Wer initiiert die Handlung?**
- **Was ist die Absicht der Handlung?**
- **Wem nützt die Handlung?**
- **Kann das Gegenüber die Handlung ohne Mühe ablehnen?**
- **In welchem Kontext findet der (Körper-)Kontakt statt?**
- **Kann zu jedem Zeitpunkt der Handlung eine x-beliebige Person dazukommen?**

3. Grundhaltungen – Macht und ...



Macht und Verantwortung

**Ich bin sehr gerne Seelsorgerin und es ist mir wichtig,
dass mich die Menschen in meiner Pfarrei auf
«Augenhöhe» erleben.**

Ich biete jeweils beim Gespräch sofort das «DU» an.

Macht und Verantwortung

- Macht ist vielfältig und alle haben sie – auch ich!
- Macht durch meine Rolle
- Macht, die mir von andern zugesprochen wird
- Menschen, die sich mir anvertrauen, sind abhängig & verwundbar
- Ich kann nie wirklich auf «Augenhöhe» sein
- In einer asymmetrischen Beziehung bin ich für die Handlungen verantwortlich

Macht und Rollenklarheit

Am Samstagvormittag werde ich beim Einkaufen von einem Pfarreiangehörigen angesprochen, der mir mitteilt, dass er mit den Änderungen der Gottesdienstordnung grosse Mühe hat und diese nicht nachvollziehen kann.

Ich weise ihn freundlich, aber bestimmt darauf hin, dass ich mich ausserhalb der Arbeitszeit befinde, und bitte ihn, sich während der Bürozeiten am Dienstag erneut bei mir zu melden.

Macht und Rollenklarheit

- Ich bin mir der verschiedenen Hüte, die ich trage, bewusst
- Ich kommuniziere meine Rolle und Verantwortlichkeiten – auch die Grenzen
- Durch transparente Aufgabenzuteilung beuge ich Missverständnissen und unrealistischen Erwartungen vor
- Ich trenne Beruf und Privatleben bewusst und weiss um meine Wahrnehmung gegen aussen

Macht und Vorbildfunktion

Ich bemühe mich sehr, auch privat regelmässig an Gottesdiensten und Pfarreianlässen teilzunehmen – gerne auch mit meiner gesamten Familie.

Wir verstehen uns schliesslich als Teil dieser Gemeinschaft.

Macht und Vorbildfunktion

- Als Führungs- und Leitungsperson bin ich ein Vorbild, was den Umgang mit Macht, Höflichkeit und Fairness betrifft
- Ich bin verantwortlich für die Begleitung und Qualitätssicherung rund um Risikosituationen
- Ich fordere keine grenzenlose Arbeits- oder Leidensbereitschaft, sondern fördere eine lebensbejahende und lebensfrohe Grundhaltung

Macht und Nähe

Der Seelsorger nimmt beim Trauergespräch die Witwe in den Arm. Er ist alleine mit ihr im Raum.

Macht und Nähe

- Emotionale und körperliche Nähe ist wichtig – gleichzeitig wahre ich eine professionellen Distanz
- Dieser Spagat verlangt eine regelmässige Selbstreflexion
- Mein Auftrag und nicht meine persönlichen Bedürfnisse bestimmen die Nähe
- Supervision, Intervision und Rückmeldungen können hilfreich sein
- Ich rede über kritische Momente und fördere so die Besprechbarkeit der Thematik

Macht und Bescheidenheit

Es freut mich sehr, dass sich mehrere Kolleginnen und Kollegen bei Schwierigkeiten vertrauensvoll an mich wenden und diese offen mit mir besprechen.

Immer wieder höre ich, dass sie dankbar sind, mit mir so etwas wie einen „Beichtvater“ zu haben.

Macht und Bescheidenheit

- Ich bin nicht perfekt und muss auch nicht alles können
- Ich bin sensibel auf eine Überhöhung meiner Person
- Ich schüre keine Erwartungen an mich selbst, die ich nicht erfüllen kann
- Mein Ziel ist es, andere Menschen zu ermächtigen
- Die Selbstbestimmung vom Gegenüber habe ich immer im Fokus



Macht und Wertschätzung

Wertschätzung ist mir ein zentrales Anliegen.

Zum Geburtstag erhalten alle Teammitglieder jeweils eine Karte, in der ich mich für die Zusammenarbeit bedanke, und überreiche ein persönliches Geschenk.

Macht und Wertschätzung

- Ich fokussiere mich auf die vielfältigen Ressourcen der mir anvertrauten Menschen
- Ich bin nicht auf die Defizite ausgerichtet
- Ich halte mich mit Urteilen zurück, ich stelle keine «Diagnosen»
- Ich achte die persönlichen Glaubens- und Lebenswege anderer

Macht und Kritisierbarkeit

**Feedback bedeutet ja im wörtlichen Sinn
„zurückfüttern“.**

**Am Ende jeder Teamsitzung führen wir daher eine
Feedbackrunde durch: Jede Person gibt jemand
anderem im Team eine Rückmeldung.**

**Die Stimmung nach diesen Runden ist jeweils
unterschiedlich...**

Macht und Kritisierbarkeit

- Niemand ist unfehlbar, das bin ich mir bewusst
- Niemand ist unantastbar – ich lasse mich kritisieren
- Ich fordere meine KollegInnen auf, mitzudenken
- Kritik, Widerspruch & Zweifel sind wichtige Barometer und wirken gegen blinde Flecken
- Mir ist es wichtig, Teil einer lernenden Organisation zu sein

Macht und Besprechbarkeit

Ich habe zunehmend das Gefühl, den Erwartungen des Teams nicht vollständig zu genügen. Wenn ich einen Raum betrete, nehme ich eine gewisse Spannung wahr.

Dieses Empfinden habe ich in einer Teamsitzung offen angesprochen, jedoch blieb eine Reaktion aus.

Mehr kann ich nicht tun.

Macht und Besprechbarkeit

- Ich interessiere mich für die Sichtweisen anderer
- eine lebendige Diskussions- und Konfliktkultur sind mir wichtiger als Konformität oder oberflächliche Harmonie
- Ich spreche Irritationen über das Verhalten anderer an
- Mir ist es wichtig, Feedback zu üben/geben und ich fordere das auch ein

Macht und Transparenz

**Transparenz ist für mich eine zentrale Grundlage
erfolgreicher Teamarbeit.**

**Daher habe ich beschlossen, die Protokolle aller
Arbeitsgruppen für die gesamte Abteilung auf dem
SharePoint zugänglich zu machen.**

Macht und Transparenz

- Ich bemühe mich, meine Überlegungen, Massnahmen & Entscheidungen transparent zu machen
- Ich getraue mich Unsicherheiten zu äussern
- Ich versuche nach bestem Wissen und Gewissen auf manipulatives Verhalten zu verzichten
- Entscheidungswege halte ich ein

Macht und Selbstfürsorge

Ich mache jedes Jahr mindesten 2x mehrere Wochen am Stück Ferien und plane regelmässige arbeitsfreie Wochenenden ein.

Dies im Wissen, dass ich KollegInnen und auch KirchgängerInnen damit enttäusche.

Macht und Selbstfürsorge

- Ich bin ein Mensch mit Verletzlichkeiten, Widersprüchen, Schwächen & Unsicherheiten
- Eine ausgewogene Work-Life-Balance hält mich gesund
- Hilfe holen ist ein Zeichen der Stärke
- Ich nehme Unterstützung gerne an
- Ich fördere und lebe eine aktive Lern- und Fehlerkultur

4. Vorgehen bei Verdacht



Vorgehen bei Verdacht

- **Sorgfältiges Dokumentieren**
 - Beobachtung der Situation inkl. Datum
 - Fakten vs. Vermutungen, Hypothesen, Phantasien
- **Interpretation führt in eine Sackgasse**
- **Keine überstürzten Handlungen**
- **Fachpersonen beiziehen**
- **Alle betroffenen Personen im Blick behalten**

➤ **Meine Rolle beeinflusst meine Sicht!**



«Don'ts» bei Verdacht

- **Vertuschen (z.B. Täterschutz über Opferschutz)**
- **Verzögern (z.B. Informelle interne Gesprächsschlaufen)**
- **Ermitteln (z.B. Ausfragen von Betroffenen)**
- **Vereinnahmen (z.B. Eigenes Therapieren von Betroffenen)**
- **Konfrontieren von Beschuldigten**
- **Internes „Klären“ trotz Befangenheit**
- **Beurteilen (z.B. von Glaubhaftigkeit)**

Unterstützung

- **Vorgesetzte Personen**
- **Intervision**
- **Supervision**
- **Fachstellen**

Beratungs - & Meldestellen

Prävention

- Präventionsstelle
Bistum Chur

Intervention

- Strafverfolgungsbehörde
(Polizei)
- Kirche schaut hin
(Ebene Kantonalkirche
Zürich)

Postvention

- Kantonale Opferhilfe
- *Kommission für
Genugtuung
(Ebene SBK)*



Beratungs - & Meldestellen

Intervention

- Kirche schaut hin
- Ebene Kantonalkirche
Zürich – kirchenintern

Zuständigkeit

- Anonyme und niederschwellige Meldung von Fehlverhalten im kirchlichen Umfeld
- Hinweise auf mögliche Vorfälle oder Verdachtsfälle anonym und sicher abgeben, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen

Kontakt

- www.zhkath.kircheschauthin.ch (Online-Formular)



Beratungs - & Meldestellen

Postvention

- Kantonale Opferhilfe
- kirchenextern

Zuständigkeit

- Beratung und sozialpsychologische Begleitung von Opfern & Angehörigen nach einer Straftat
- Vermittlung von juristischer, psychologischer & sozialer Unterstützung

Kontakt

- | | | |
|---------------------------|---------------|-------------------------------------|
| • Zürich | 043 259 25 41 | kantonale.opferhilfestelle@ji.zh.ch |
| • Glarus | 055 646 67 36 | opferberatung@gl.ch |
| • Schwyz & Uri | 041 857 07 42 | info@opferberatung-sz-ur.ch |
| • Nidwalden | 041 228 74 00 | opferberatung@lu.ch |
| • Obwalden | 041 666 62 56 | opferhilfe@ow.ch |
| • Graubünden | 081 257 31 50 | opferhilfe@soa.gr.ch |



Beratungs - & Meldestellen

Postvention

- Betroffenen-organisationen
- kirchenextern

Kontakt

- **IG M!Ku** (Interessengemeinschaft für Missbrauchs Betroffene im kirchlichen Umfeld)
info@missbrauch-kirche.ch / 077 461 65 52
- **SAPEC** (Soutien aux personnes abusées)
gabriella.loser_friedli@group-sapec.ch / 079 319 37 85
marc.larive@groupe-sapec.ch / 079 918 16 69
- **GAVA** (Gruppo di ascolto per vittime di abusi in ambito religioso)
info@ascoltogava.ch / 091 210 22 02



Was tun bei (falscher) Anschuldigung?

- **Sofortige Meldung bei der vorgesetzten Person**
- **Einbezug einer neutralen Stelle, die das Verfahren leitet**
- **u. U. zusätzliche Unterstützung bei einer Fachstelle holen**
- **Absolut keine Medienaktivität!**
- **Keine Klärungsveranstaltungen alleine!**
- **Keine Konfrontationen alleine!**

5. Diskussion & Fragerunde



To Go

- **Prävention beginnt mit Selbstreflexion**
- **Prävention ist eine Permanentleistung**
- **Klar & respektvoll kommunizieren**
- **Grenzen setzen und respektieren**
- **Eine Sprache finden für:**
 - Umgang mit Macht & Verantwortung
 - Nähe & Distanz
 - Konflikte & Konfliktlösungen
 - Sexualität

Wichtige Links

Verhaltenskodex, Schutzkonzept, Merkblatt Freiwillige

<https://www.zhkath.ch/ueberuns/organisation/praeventionsstelle/grundlagendokumente>

Aufarbeitung Missbrauch

<https://www.missbrauch-kath-info.ch/>

Urheberrecht (Bildrechte, Livestreaming etc.)

<https://www.rkz.ch/was-wir-finanzieren/urheberrecht/>

<https://ikath.zhkath.ch/library/centrum-66/anleitungen/view>

Wichtige Links

Präventionsplattform

Die «Präventionsplattform - Wissen und Methoden gegen sexuellen Missbrauch» bietet Theorien, Spiele, Reflexionsmöglichkeiten und viele weitere Elemente, die es ermöglichen, ein massgeschneidertes Programm für einen Fortbildungstag mit ehrenamtlichen Leitenden zusammenzustellen. Die Plattform bietet verschiedene Vorlagen für die Präventionsarbeit in der Pastoral.

<https://www.taskcards.de/#/board/4a2bbef2-cffc-46ff-9884-13e044b08b29/view?token=07dc13e5-3537-45cb-9efb-2c9ca57b2cod>



**Bleiben wir als Kirche eine lernende
Organisation & schaffen gemeinsam
eine Kultur der Achtsamkeit.**

Vielen Dank!

